

Nach Einigung von Ärzten und Apothekern Anfang dieser Woche ist erster elektronischer Medikationsplan verfügbar

Über 2-D-Barcode aktuellste Medikamenteneinnahme für alle Beteiligten einsehbar

Hannover/Hildesheim, 6. Mai 2016 – Ärzte und Apotheker haben sich zu Beginn dieser Woche auf eine Rahmenvereinbarung über Inhalt und Struktur des Medikationsplans geeinigt. Der erste elektronische Medikationsplan mit 2-D-Barcode ist ab sofort über die von der EU und dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium ausgezeichnete kostenfreie Pflegeplattform CareIO digital verfügbar. Der Medikationsplan mit lesbarem 2-D-Barcode kann unter www.careio.de von allen registrierten Nutzern ausgefüllt und für alle Beteiligten freigegeben werden. Dazu zählen: Pflegebedürftige, Angehörige, qualifizierte Berater wie Ärzte, Apotheker, Pflegeberater und Pflegedienste.

Über den Barcode können die Informationen eingelesen und aktualisiert werden. Die Patienten können über das CareIO-Portal auf ihre Daten zugreifen und den Plan pflegen oder pflegen lassen. Der Plan kann durch die Angabe des Medikaments oder der Pharmazentralnummer (PZN) ausgefüllt werden. Er enthält alle Medikamente eines Patienten, und zwar mit Handelsname, Dosis, Einnahmezeitpunkt, Darreichungsform sowie Indikation.

Auf Wunsch des Patienten kann ein Arzneimittelcheck durchgeführt werden. Um gefährliche Wechselwirkungen aufzeigen zu können, sind Angaben zu Medikamentenwirkstoffen sowie die eingenommene tägliche Menge wichtig für die Beurteilung eines eventuell gefährlichen, in schlimmsten Fall sogar tödlichen Medikamentencocktails. Oft unterschätzt aber wichtig: auch nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel werden in die Bewertung mit einbezogen. Denn: durch Nebenwirkungen und Wechselwirkungen sterben heute immer noch zu viele Menschen, mehr als im Straßenverkehr. Deshalb sollen Personen, die mindestens drei

Medikamente gleichzeitig einnehmen, ab Oktober 2016 einen gesetzlichen Anspruch auf einen Medikationsplan haben. Mit dem E-Health-Gesetz wurde dafür die entscheidende Grundlage geschaffen. Digitale Vernetzung kann hier Leben retten und stärkt die Patienten.

“Der leichte Zugang für viele betroffene Menschen zu unserem Medikationsplan legt die Basis für eine qualifizierte medizinische Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen. Neben der Aufklärung, die CareIO in der Pflege leistet, spielt die Arzneimitteltherapiesicherheit eine maßgebliche Rolle”, so CareIO-Gründer Maik Preußner.

Fotohinweis:

Ein Foto des Medikationsplans und Foto zu Arzneimitteln ist abrufbar unter:

<https://www.icloud.com/sharedalbum/#B0i5Uzi7VTISZy>

Über CareIO

CareIO ist ein alle Akteure vernetzendes kostenfreies Pflegeportal und adressiert mehr als fünf Millionen Menschen und rund 600.000 Dienstleister. Es wurde von der EU in Teilen gefördert und vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium 2015 ausgezeichnet. CareIO stellt erstmals den Pflegebedürftigen und die pflegenden Angehörigen in den Mittelpunkt. Viele Leistungen der Pflege- und Krankenkassen sind gar nicht oder nur teilweise bekannt. CareIO zeigt Ansprüche und Leistungen auf, um die individuelle Pflege zu finanzieren und zu optimieren.

Die Pflege in den eigenen vier Wänden kann durch CareIO und die Einbindung von professionellen Pflegeberatern erheblich erleichtert und verbessert werden. Das CareIO-Portal funktioniert ähnlich wie ein Konfigurator: Es liefert dem Nutzer eine individuelle Übersicht passender Pflegeleistungen und über die ihm zustehende finanzielle Unterstützung. Die Online-Plattform ermittelt schnell und einfach den passenden Überblick und sorgt für Transparenz in den Angebotsstrukturen.

In einem strukturierten Prozess hilft CareIO, den individuellen Pflegealltag zu planen, Ansprechpartner zu finden, sich mit Helfern zu vernetzen, Unterstützung zu erhalten und Risiken, wie z. B. über einen Wechselwirkungscheck von Medikamenten, zu minimieren. Mit einem Beratungstool kann der persönliche Pflegebedarf kalkuliert werden. Die Anmeldung im Portal ist kostenfrei.

In zusätzlich entwickelten Modulen mit weiteren Funktionen bietet CareIO außerdem Software-as-a-Service für angeschlossene Pflegedienste, Pflegeberater und alle Dienstleister im Pflegeumfeld. Drei Jahre hat die technische Umsetzung der Software gedauert. Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis sind in CareIO eingeflossen. Seit Juni 2015 ist die Plattform online unter www.careio.de.